



KlimaWelten
DIE HEIZUNGSEXPERTEN



BEIM HEIZEN AN MORGEN DENKEN

AUSGABE 2021/2

WWW.KLIMAWELTEN.CH

Erneuerbar heizen – ökologisch und finanziell sinnvoll



Michael Schwizer
Geschäftsführer
GebäudetechnikWelten Genossenschaft

In über 60 Prozent der Schweizer Wohngebäude steht eine Öl- oder Gasheizung. Da erstaunt es nicht, dass der Gebäudepark für über ein Drittel der CO₂-Emissionen verantwortlich ist. Das soll sich ändern. Bis 2030 peilt der Bund eine Senkung der Treibhausgasemissionen um 50 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 an. Ab 2050 soll die Energieversorgung sogar komplett klimaneutral sein. Damit wir diese Ziele erreichen, muss die Wärmeversorgung fossilfrei werden. Mit dem Umstieg auf erneuerbare und einheimische Energiequellen können Hauseigentümer einen wesentlichen Beitrag zu einer Zukunft leisten, die auch für nachfolgende Generationen lebenswert ist. Erneuerbare Heizsysteme bringen aber nicht nur ökologische Vorteile. Berechnet man die Kosten über den gesamten Lebenszyklus, sind sie günstiger und erhöhen den Wert der Liegenschaft.

Bei einer Heizungssanierung lohnt es sich, den Umstieg auf erneuerbare Energien ins Auge zu fassen. Erste Wahl sind dabei oft Wärmepumpen, die Umgebungswärme aus der Luft oder dem Erdreich nutzen – idealerweise mit sauberem Strom vom eigenen Dach betrieben. Auch Solaranlagen mit Kollektoren lassen sich zur Erwärmung von Wasser oder als Heizungsunterstützung einsetzen. Oder Sie heizen mit einheimischem Holz, das ebenfalls für komfortable und nachhaltige Wärme sorgt. Welche Wahl Sie auch immer treffen – die Heizungsexperten von KlimaWelten haben den Blick fürs Ganze und beraten Sie jederzeit kompetent.

DIE ZEIT IST REIF FÜR DEN UMSTIEG AUF ERNEUERBARE!

Ein Heizungsersatz ist der ideale Moment, um das Haus künftig mit erneuerbaren Energien zu heizen. Welche Lösung die richtige ist, hängt vom Standort, von den baulichen Gegebenheiten, vom Budget und von den persönlichen Bedürfnissen ab.

Wie die Fenster oder eine Waschmaschine hat auch die Heizung eine begrenzte Lebensdauer. In der Regel ist diese nach gut 15 bis 20 Jahren erreicht. Kommt diese Altersgrenze in Sicht, stellt man als Hauseigentümer idealerweise frühzeitig Überlegungen für einen Heizungsersatz an – am besten zusammen mit einem Experten von KlimaWelten. Ein Heizungsersatz ist der beste Zeitpunkt, um von einem fossilen auf einen erneuerbaren Energieträger zu wechseln. Da es abzuklären gilt, welche Möglichkeiten sinnvoll sind, und weil eine neue Heizung auch beträchtliche Kosten

mit sich zieht, raten Fachleute, bereits zwei bis drei Jahre vor dem Ersatz erste Abklärungen zu treffen. So bleibt genügend Zeit, sich einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten zu verschaffen, allenfalls energetische Massnahmen mitzuprüfen und auch die Finanzierung zu regeln. Denn überstürzte Notaktionen bei einer plötzlichen Heizungs panne führen meist zu unbefriedigenden Lösungen, da dabei die Heizung nur isoliert und nicht als Teil des Gesamtsystems Haus betrachtet wird.

Heizungersatz leicht gemacht			
	1. Gründliche Analyse der bestehenden Anlage und Werte	2. Prüfung der energetischen Sanierungsmassnahmen durch Heizungsexperten	3. Fachgerechtes Sanierungskonzept erstellen lassen
4. Einreichung des Gesuchs für Fördergelder vor Beginn der Sanierung	5. Heizung sanieren, evtl. auch Fenster und/oder Dämmung optimieren	6. Inbetriebnahme mit Instruktion der Nutzer	7. Überprüfung der Einstellungen und Feinjustierung

Überblick verschaffen

Bevor es an den Ersatz der Heizung geht, verschafft man sich am besten eine Übersicht über den bisherigen Verbrauch. Wer bis anhin mit Öl oder Gas geheizt hat, sollte zusammen mit dem Experten die Optionen für den Umstieg auf eine Wärmepumpe oder auf eine Holzheizung prüfen. Die Spezialisten können beurteilen, welches Konzept für den Standort unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten realisierbar ist. Auch gilt es abzuwägen, ob gleichzeitig weitere Massnahmen wie etwa ein Fensterersatz oder eine bessere Dämmung realisiert werden sollten. Die KlimaWelten-Experten sind bestens mit den kantonal unterschiedlichen Vorschriften vertraut und wissen Bescheid über allfällige Fördergelder. Als Bauherr sollte man sich zudem überlegen, welche eigenen Bedürfnisse in die Planung einfließen sollen. Ist eine Solarthermie- oder eine Photovoltaikanlage ein lang gehegter Wunsch oder ein Cheminée im Wohnzimmer? Diese Überlegungen hält man am besten in schriftlicher Form fest, denn sie liefern dem Planer wertvolle Anhaltspunkte, was infrage kommt und was nicht.

Konkrete Planung

Fast überall lassen sich heute Heizungslösungen mit erneuerbaren Energien umsetzen. Am häufigsten kommen Luft-Wasser-Wärmepumpen zum Einsatz. Noch effizienter arbeiten jedoch Erdwärme-Wärmepumpen, deren Installation allerdings aufgrund der nötigen Bohrungen mit höheren Kosten verbunden ist. Zudem sind Erdsondenbohrungen nicht an jedem Standort möglich. Da eine Wärmepumpe mit Strom und Umweltwärme betrieben wird, sollte man prüfen, woher die dafür benötigte Elektrizität kommt. Denn nur in Verbindung mit Strom aus erneuerbaren Quellen sind Wärmepumpen auch wirklich ökologisch. Dies kann man zum Beispiel lösen, indem man ein entsprechendes Ökostromprodukt vom Energieversorger bezieht. Oder man installiert eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach und nutzt den selbst produzierten Strom für den Betrieb der Wärme-

pumpe. Insbesondere in Gebäuden, die aufgrund ihrer guten Bauweise einen tiefen Heizbedarf aufweisen, ist auch eine Holzheizung eine gute Option. Sofern das Gebäude im Einzugsgebiet eines Wärmeverbundes liegt, ist auch der Anschluss an diesen eine sinnvolle Lösung. Dies spart nicht nur kostenintensive Installationen, sondern spart auch Platz im Keller.

Die Umsetzung

Wird lediglich die Heizung ersetzt, geschieht dies – eine gute Planung vorausgesetzt – innerhalb weniger Tage. Steht zusätzlich ein Ersatz der Fenster oder eine bessere Dämmung an, sind oft mehrere Wochen einzuplanen. Idealerweise legt man die Arbeiten auf die wärmere Saison, denn ein Fensterersatz im Winter ist mit vielen Unannehmlichkeiten verbunden. Doch mit der Inbetriebnahme des neuen Heizsystems ist es nicht getan, denn auch die beste Heizung läuft nur effizient, wenn sie richtig bedient und eingestellt ist. Nebst einer umfassenden Instruktion durch den Installateur ist es ratsam, nach einigen Wochen die Temperaturen und die Verbrauchswerte zu überprüfen. Auch können Informationen zum richtigen Lüften oder zur Temperatureinstellung wertvoll sein. Das bewusste Verhalten der Bewohner in Kombination mit einem modernen Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien schafft viel Wohnkomfort und erfüllt höchste Anforderungen an die Ökologie.

Um ihr volles Potenzial zu entfalten, muss die Heizung aber auch richtig bedient werden. Der Experte von KlimaWelten schult daher die Nutzenden eingehend und beantwortet kompetent allfällige Fragen. Die Eigentümerschaft erfährt zudem, in welchen Situationen sie selbst eine Massnahme treffen kann und wann sie besser eine Fachperson beizieht. Auch Themen wie das Lüften oder die Einstellung der Heizung bei längerer Abwesenheit gehören zur Einführung, welche die Mitglieder von KlimaWelten im Rahmen ihres umfassenden Angebots durchführen. 



Oekoswiss

Ökoboiler – intelligente Warmwasser-Wärmepumpe

Mit dem Ersatz des alten Boilers durch einen Ökoboiler wird die Warmwasseraufbereitung effizienter, umweltschonender und günstiger. Bedienungskomfort bietet eine App.

Die Brauchwassererwärmung macht einen beträchtlichen Teil des Energieverbrauchs in Haushaltungen aus. Hier schlummert viel Potenzial, um mit verhältnismässig geringem Aufwand Geld und CO₂ einzusparen. Wer den alten Elektroboiler durch einen modernen Ökoboiler ersetzt, wärmt sein Brauchwasser wesentlich umweltschonender und effizienter als mit Gas oder Öl. Der Energieverbrauch reduziert sich um bis zu 78 Prozent.

Der Ökoboiler erreicht im reinen Wärmepumpenbetrieb bis zu 70 °C Wassertemperatur, während hochwertige Komponenten langfristige Sicherheit bringen. Eine automatische Legionellenschaltung sorgt für hygienisches Wasser rund um die Uhr. Weitere Pluspunkte: Das kaum hörbare Gerät trägt auch zur Entfeuchtung der Kellerräume bei. Die Installation ist einfach, und der Platzbedarf ist durch das kompakte Design gering. Steuerbar ist der Ökoboiler von überall her über eine App.

www.klimawelten.ch/oekoboiler

Viessmann

Der beste Zeitpunkt ist jetzt

Vieles spricht für einen Ersatz fossiler Energiesysteme durch Wärmepumpen: ein zuverlässiger Betrieb, tiefe Kosten und attraktive Prämien.

Ist die Heizung in die Jahre gekommen? Dann sollte rechtzeitig ein Ersatz ins Auge gefasst werden. Dies ist der ideale Zeitpunkt für den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen. Die Vorteile reichen von tieferen Heizkosten über mehr Zuverlässigkeit und Schonung der Umwelt bis hin zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften. Wärmepumpen von Viessmann verbinden bewährte Systemtechnik mit modernsten Komponenten und bieten einen zuverlässigen, langen Betrieb. Zudem sind die Betriebskosten über die gesamte Lebensdauer gering, weil das Verhältnis von erzeugter Nutzwärme zu eingesetzter Antriebsenergie ideal ist. Wärmepumpen dienen nicht nur zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung, sondern können durch einen reversiblen Betrieb auch zur Kühlung eingesetzt werden. Aktuelle Klimaprämien für den Umstieg gibts unter: www.energiezukunftschweiz.ch.

www.klimawelten.ch/viessmann





alpha innotec

Einfach und flexibel sanieren

Das revolutionäre Luftschlauchsystem von alpha innotec macht die Sanierung zum Kinderspiel.

Besitzer einer älteren innen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe können ihre Heizung endlich ohne grosse bauliche Massnahmen sanieren. Möglich macht es das neue Luftschlauchsystem LKS 560 von alpha innotec. Dank flexiblen Schläuchen und unterschiedlichen Wand- und Geräteadaptern klappt die Sanierung schnell und unkompliziert. Bestehende Wanddurchbrüche oder Lichtschächte des alten Kanalsystems (auch Fremdprodukte) können weiter genutzt werden. An der Aussenfassade sind keine Veränderungen nötig. Das freut die Eigentümerschaft, und der Heizungsinstallateur spart Zeit. Das neue Luftschlauchsystem eignet sich auch beim Ersatz einer fossilen Heizung durch eine innen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe. Je nach Grösse, Lage und Ausrichtung können Wandöffnungen im Keller genutzt werden, was den Aufwand für den Einbau des neuen Luftschlauchsystems erheblich reduziert.

www.klimawelten.ch/alpha-innotec

ista swiss ag

Verbrauchsdaten per Funk präzise erfassen

Mit symphonic sensor net von ista werden Verbrauchsdaten einfach und sicher abgerechnet.

Die elektronischen Mess- und Verteilgeräte von ista sind mit integrierten Funksendern und Empfängern versehen oder können modular nachgerüstet werden. Damit sind die Zähler problemlos in das Funksystem integrierbar. Der elektronische Wärmezähler sensonic III dient der individuellen Erfassung des anteiligen Wärmeverbrauchs. Er überzeugt durch attraktives Design, modernste Elektronik und variable Einbaumöglichkeiten. Die modularen Warm- und Kaltwasserzähler istameter m und domaqua m erfassen den Verbrauch präzise. Sie bieten dem Verwalter Sicherheit für die Abrechnung und sind vom Fachhandwerker mit dem ista-Zubehör einfach einzubauen. Das Funkmodul pulsonic 3 radio net dient zur Integration von Zählern mit Kontaktausgang/S0-Schnittstelle ohne eigene Funkschnittstelle in das Funksystem.

www.klimawelten.ch/ista



WIR HABEN DIE LÖSUNG

Ein verlässlicher und kompetenter Partner ist für die Sanierung Ihrer Heizungsanlage unverzichtbar. KlimaWelten-Fachleute kennen die Vielfalt der Lösungsvarianten sowie die marktfähigen Systeme und Produkte. Ihrerseits bieten sie viele Lösungen aus einer Hand an und stützen sich bei Bedarf auf ein gutes Netzwerk aus ebenso kompetenten Partnerfirmen.

KANTON AARGAU

GROLIMUND AG, MURI
HUG SANITÄR + HEIZUNGEN AG, REINACH
WÜRMLI HAUSTECHNIK AG, WETTINGEN
WÜLSER ZOFINGEN AG, ZOFINGEN

KANTON BERN

MICHEL HAUSTECHNIK AG, GWATT
STEINER WICHTRACH HAUSTECHNIK AG, WICHTRACH
SPIESS ENERGIE + HAUSTECHNIK AG, ADELBODEN

KANTON GLARUS

WUNDERLE HAUSTECHNIK AG, NÄFELS

KANTON GRAUBÜNDEN

ENGATECH AG, PONTRESINA + ZUOZ
SCHENK BRUHIN AG, CHUR

KANTON LUZERN

GRÜTER HANS AG, OBERKIRCH
ROGGER SANITÄR-HEIZUNG AG, RUSWIL
STADELMANN ENERGIE & HAUSTECHNIK AG,
ESCHOLZMATT

KANTON SCHWYZ

NIEDERMANN AG, SATTEL

KANTON SOLOTHURN

WÜLSER LOSTORF AG, LOSTORF

KANTON ST. GALLEN

SCHENK BRUHIN AG, SARGANS
SCHWIZER HAUSTECHNIK AG, GOSSAU + ST. GALLEN
SCHWIZER SPENGLEREI UND DACH AG, GOSSAU

KANTON THURGAU

HAUSTECHNIK EUGSTER AG, ARBON + ROMANSHORN
MATHIS SANITÄR GMBH, MATZINGEN

KANTON NIDWALDEN

BIRCHER SANITÄRE ANLAGEN AG, ENNETBÜRGEN

KANTON URI

ARNOLD HEIZUNG SANITÄR AG, SCHATTDORF

KANTON ZUG

ANTON BACHMANN AG, ROTKREUZ
NIEDERMANN AG, BAAR
SCHÄRER + BECK AG, STEINHAUSEN

KANTON ZÜRICH

A. BALTENSPERGER AG, ZÜRICH
KAUFMANN SPENGLEREI + SANITÄR AG, EGG
SCHÄPPI & MEIER AG, BASSERSDORF

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

OSPELT HAUSTECHNIK AG, VADUZ